



Rodrigo Kaufmann

Die Form der demokratischen Legitimation

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1486

217 Seiten, 2023

Print: <978-3-428-18612-9> € 74,90

E-Book: <978-3-428-58612-7> € 67,90

Das Thema der Arbeit, die demokratische Legitimation, wird zunächst aus verfassungstheoretischer Perspektive behandelt. Grundprobleme sind das Verhältnis zwischen kollektiver und individueller Selbstbestimmung und die Bedeutung sowohl der Herrschaft als auch des Volkes als Summe von Individuen für den Begriff und das Rechtfertigungspotenzial von Demokratie. Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wird danach die grundgesetzliche Dogmatik der demokratischen Legitimation kritisch beleuchtet. Hauptkritikpunkt ist dabei, dass eine rein rechtliche Rekonstruktion der Demokratie zu einer verzerrten Beschreibung politischer Dynamiken führt. Die geäußerte Kritik ergibt sich in der Arbeit nicht nur aus der abstrakten und immanenten begrifflichen Dynamik des Rechts, sondern auch aus spezifisch deutschen Entwicklungslinien bestimmter Begriffe, deren Verständnis für die Dogmatik demokratischer Legitimation von zentraler Bedeutung ist: Souveränität und Volk.

Inhalt

Einleitung

1. Die Frage nach der demokratischen Legitimation

Die Spezifität der demokratischen Legitimation — Politische Herrschaftsproduktion als Grundproblem demokratischer Legitimation — Voraussetzungen einer Entscheidung über Herrschaft — Entscheidungseinheit als Vermittlung zwischen Individuum und Kollektiv — Funktion der individuellen Präferenz — Die Frage nach der demokratischen Legitimation

2. Die Entwicklung des Begriffs der Souveränität in Deutschland

Vormärz — Der staatsrechtliche Positivismus — Weimarer Republik — Zwischenfazit, Heller und Ausblick

3. Die Entwicklung des Begriffs des Volks in Deutschland

Vormärz — Der staatsrechtliche Positivismus — Weimarer Republik — Zwischenfazit

4. Analyse der Dogmatik der demokratischen Legitimation

Die Dogmatik der demokratischen Legitimation — Grundstruktur der Dogmatik der demokratischen Legitimation — Kritik der Dogmatik der demokratischen Legitimation

5. Konstruktion der demokratischen Legitimation

Demokratie als Vermittlung — Einheitsbildung — Teilung — Referenz der demokratischen Legitimation — Fazit: Die Demokratie der demokratischen Legitimation

Literatur- und Sachverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de